

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Berndorf b.Sbg.

Amtliche Mitteilung



Erscheinungstermin: März 2013

Nr. 02/2013

Geschätzte Berndorferinnen und Berndorfer!

Wir hoffen, dass folgende Themen Ihr Interesse finden:

- 21.03.2013 - Erstmalige Öffnung Spielothek Berndorf 16:00 bis 18:00 Uhr
- Dank an Rot-Kreuz Helfer
- Beratungsgespräch für Strom- und Gas-konsumentInnen am 11.03.2013
- Fußwallfahrt nach Hart am 13.04.2013
- Wanderausstellung „Grenzen überschreiten“ 16.04. bis 26.04.2013 im Gemeindeamt
- Problemstoff-Entsorgung am 26.04.2013
- Salzburger Familienpass – ÖBB Vorteils-card Familie
- Kostenlose Rechtsberatung für Frauen im Flachgau

Der Bürgermeister informiert

Erstmalige Öffnung der Spielothek am Donnerstag 21. März 2013 – 16:00 Uhr



Der beim Familienforum der Gemeinde Berndorf im Oktober 2012 geäußerte Wunsch nach Errichtung einer Spielothek wird nun Wirklichkeit.

In den Räumlichkeiten der Mutterberatung im 1. Stock des Gemeindezentrums können

jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

Spiele ausprobiert und ausgeliehen werden. Für die Ausleihe eines Spieles für zwei Wochen wird ein Beitrag von € 1,- eingehoben.

Frau Eva Thalmayr und Frau Alexandra Schnitzlbaumer haben mittlerweile an die 50 Spiele für alle Altersgruppen (ab 3 Jahre) zu-

sammengestellt. Weiters wurden von der Gemeinde einige neue Spiele angeschafft.

Frau Barbara Salzlechner und Frau Jasmin Konrader haben sich ebenfalls bereiterklärt im Betreuungsteam der Spielothek Berndorf mitzuarbeiten.

Für die geleistete Arbeit zum Zustandekommen der Berndorfer Spielothek sei ihnen allen an dieser Stelle herzlich gedankt.

Wer noch gut brauchbare Spiele entbehren kann, ist eingeladen, diese zur Erweiterung des Angebotes während der Öffnungszeiten der Spielothek abzugeben. Auch dafür vielen Dank.

Wir hoffen, dass die Berndorfer Spielothek großen Zuspruch erfährt und einiges dazu beitragen kann, der Spiele-Kultur in den Familien als Alternative zum Fernsehen und zu den elektronischen Medien neue Impulse zu geben.

Dank an die Helfer der Rot-Kreuz Dienststelle Mattsee



Vor 40 Jahren wurde durch Franz Graf und Dr. Rudolf Pollhammer die Rot Kreuz Dienststelle Mattsee aus der Taufe gehoben. Mit 42 freiwilligen

Mitarbeitern aus Mattsee und den Nachbargemeinden, sowie einem VW Bus wurde im ehemaligen Bauhof der Gemeinde Mattsee der Dienstbetrieb aufgenommen. Seither haben viele Freiwillige – auch aus Berndorf – versucht immer ihr Bestes zu geben und mit vollem Einsatz den Dienst zu verrichten um Kranken und Verletzten raschestmöglich zu helfen.

Aktuell versehen folgende freiwillige Rettungsmitglieder aus Berndorf ihren Dienst bei der Rot Kreuz Dienststelle Mattsee: Elisabeth Haslinger, Franziska Ober, Walter Kreiseder, Roman Stras-

ser, Thomas Friedl, Max Ober, Martin Stemese-der und Jan Hofinger.

Allen, die sich jetzt und in den letzten 40 Jahren auch aus unserer Gemeinde in den Dienst der guten Sache gestellt haben und mit viel Einsatz und einer Unmenge von ehrenamtlich geleisteten Stunden für die Idee des Roten Kreuzes gearbeitet haben, sei an dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ gesagt.

Ein herzliches Dankeschön aber auch an alle, die sich mit dem Gedanken tragen zukünftig diesem Dienst an der Allgemeinheit beim Roten Kreuz nachkommen zu wollen. Gerade für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten werden immer wieder neue Freiwillige gesucht. **Interessenten sind daher eingeladen, sich beim Abteilungskommandanten Christian Laimer Tel.-Nr. 06217/7194 oder bei einem/einer der aktiven Berndorfer Rot-Kreuz MitarbeiterInnen zu melden.**

Beratungsgespräch für Strom- und GaskonsumentInnen unserer Gemeinde am 11. März 2013 in Seeham!

Gratis Beratung für Strom- und Gaskunden:

Wer ist der günstigste Strom- bzw. Gaslieferant?

Wie viel kann man sich durch einen Wechsel sparen?

Wie funktioniert ein Lieferantenwechsel?

Fragen Sie sich schlau!

Wer hilft bei Problemen mit Energieversorgungsunternehmen?

Wie kann ich meine Stromrechnung richtig lesen und verstehen?

www.e-control.at

www.facebook.com/energie.control

PROFITIEREN. WO IMMER SIE ENERGIE BRAUCHEN.



Montag, 11.03.2013

ab 15:00 Uhr

Regionalverband Salzburger Seenland
Seeweg 1, 5164 Seeham

Am Montag, den 11.03.2013 von 15:00 bis 17:00 Uhr lädt die Regulierungsbehörde E-Control zur kostenlosen Energie-Beratung ein.

Die ExpertInnen der E-Control informieren beim Regionalverband Salzburger Seenland in **Seeham, Seeweg 1**, über alle Bereiche zum Thema Strom und Gas:

- Wer ist mein günstigster Strom- bzw. Gaslieferant?
- Wie funktioniert ein Lieferantenwechsel und wie viel kann ich mir durch einen Wechsel sparen?
- Wie kann ich meine Stromrechnung richtig lesen und verstehen?
- Ich habe ein Problem mit einem Energieversorgungsunternehmen. Wer kann mir helfen?

Nützen Sie die Gelegenheit Ihre kostengünstigste Energieversorgung zu erfragen!

Weitere Infos unter 06217/20240-42 oder energie@rvss.at.

Fußwallfahrt nach Hart am 13. April 2013

Das Salzburger Bildungswerk und das Katholische Bildungswerk laden auch heuer wieder zur

Fußwallfahrt zur Wallfahrtskirche Hart – Gemeinde Pischelsdorf

ein.

Wir treffen uns am Samstag, den 13. April 2013 um 7:00 Uhr am Dorfplatz und begeben uns auf den Weg über Perwang, Kirchberg, Auerbach nach Pischelsdorf.

Nachdem wir erst um die Mittagszeit in Hart eintreffen werden, empfehlen wir Jause und Getränke für eine Rast beim „Frauenbründl“ in

Unterirnprechtung mitzunehmen. Gutes Schuhwerk ist zweckmäßig.

Nach dem Feiern der Hl. Messe mit unserem Hr. Pfarrer Mag. Franz Königsberger kehren wir zum Mittagessen im Gasthaus Gerner in Hart ein.

Um die anschließende Heimfahrt organisieren zu können (Privatabholung ist natürlich möglich), ersuchen wir um

Anmeldung der Teilnahme bis spätestens
10. April 2013, 12:00 Uhr

am Gemeindeamt – Tel.-Nr. 06217/8133 – oder bei Herrn Franz Haberl – Tel.-Nr. 06217/8191.

EuRegio Wanderausstellung „Grenzen überschreiten“ von 16. bis 26. April 2013 im Gemeindeamt Berndorf

Die staatlichen Archive Bayerns haben gemeinsam mit dem Salzburg Museum die Ausstellung „Grenzen überschreiten. Bayern und Salzburg 1810 bis 2010“ erarbeitet. Die Ausstellung wurde über das EU-Förderprogramm INTERREG gefördert und gliedert sich in 6 Themenbereiche.

1. Zur Grenzsituation zwischen Bayern und Salzburg im 19. und 20. Jahrhundert.
2. Von Bayern nach Salzburg und zurück: Die Entwicklung von Auto und Eisenbahn sowie Post- und Fernmeldewesen.

3. Städte am Fluss.
4. Rohstoff, Nahrungsmittel, Wirtschaftsgut. Das Salz- und Salinenwesen im Grenzbereich zwischen Bayern und Salzburg.
5. Der Rupertiwinkel als alt-salzburgischer Kulturraum.
6. Politik.

Alle geschichtlich interessierten Berndorferinnen und Berndorfer sind eingeladen, die Ausstellung im Gemeindeamt **zwischen 16. und 26. April 2013** zu besuchen.

Problemstoff-Entsorgung am Freitag, den 26. April 2013



Die nächste Problemstoff-Entsorgung findet am **Freitag, den 26. April 2013 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr** am **Altstoffsammelhof** der Gemeinde Berndorf statt.

Die Art der zu entsorgenden Abfälle bzw. Problemstoffe (gefährliche Stoffe) entnehmen Sie bitte der, von der Gemeinde allen Haushalten zur Verfügung gestellten, Wertstoff-Fibel.

Was wird gesammelt: Altöle, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel, Haushaltsreiniger, Altmedikamente, Farben, Lacke, Batterien, Säuren, Laugen, Fotochemikalien, Autobatterien, Thermometer, Spraydosen.

Wichtig: Auch Behälter mit schädlichen Rückständen sind zur Problemstoffsammlung zu bringen. Problemstoffe im Originalgebinde lassen und nicht vermischen!

Was wird nicht gesammelt: Vollständig restentleerte Behälter und Gebinde, entleerte Medikamentenfläschchen, Shampoo-Flaschen oder Pumpzerstäuber

TIPP: Verwahren Sie Problemstoffe an einem sicheren Ort (geschützt vor Kindern und Haustieren)!

Für Fragen stehen unsere Umweltberater beim Regionalverband, Tel.-Nr. 06217/20240 bzw. die Mitarbeiter des Gemeindeamtes, Tel. 06217/8133, zur Verfügung.

Salzburger Familienpass – ÖBB VORTEILScard Familie



Vom Amt der Salzburger Landesregierung wurde für das Jahr 2013 wieder eine neue **Familienpass-Broschüre** aufgelegt, welche auch beim Gemeindeamt **ab sofort** erhältlich ist.

Weiters ist die Broschüre im Internet unter der Internetadresse www.familie-salzburg.at oder www.salzburg-familie.at abrufbar.



Die ÖBB planen eine generelle Umstellung aller Vorteilskarten, davon ist auch die **VORTEILScard Familie** betroffen, die auch automatisch ein Salzburger Familienpass ist.

Die ÖBB haben mitgeteilt, dass sie die Kooperation VORTEILScard Familie und Salzburger

Familienpass nur noch kurze Zeit fortsetzen – voraussichtlich bis Mitte des Jahres 2013. Leider fehlen auf den aktuell produzierten Karten Informationen zu den Kindern.

Unser Appell an alle Salzburger Familien:

Holen Sie sich bitte wieder einen von Ihrer Wohnsitzgemeinde ausgestellten Familienpass, um Probleme bei der Inanspruchnahme von Angeboten im Rahmen des Salzburger Familienpasses zu vermeiden.

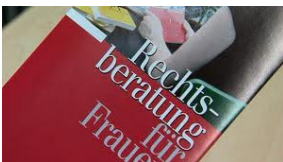
Informationen: Gemeindeamt Berndorf, Tel.-Nr. 06217/8133 oder beim Referat für Familien und Generationen unter 0662/8042-5417

www.familie-salzburg.gv.at

www.facebook.com/familienpasssalzburg

Kostenlose Rechtsberatung für Frauen im Flachgau

Rechtzeitige Information ermöglicht die richtigen Entscheidungen



Jede Trennung oder Scheidung hat weitreichende Folgen und erfordert viel Kraft. Die Betroffenen stellen sich

viele Fragen: Soll ich mich wirklich trennen? Was passiert mit den Kindern? Was wird aus unserem Vermögen? Wer bezahlt die Schulden? Darf ich aus der gemeinsamen Ehewohnung ausziehen? Welche Rechte habe ich als Lebensgefährtin? Rechtliche Informationen helfen in Krisensituationen Klarheit zu gewinnen, um richtige Entscheidungen zu treffen und das Leben wieder in die Hand nehmen zu können.

Die Rechtsberaterinnen der Stabsstelle für Chancengleichheit, Anti-Diskriminierung und Frauenförderung des Landes Salzburg stehen

regelmäßig im Flachgau an drei Standorten für kostenlose Beratungen für Frauen zu Ehe- und Familienrechtsfragen sowie rechtlichen Aspekten von Lebensgemeinschaften zur Verfügung. **Die nächstgelegene Beratungsstelle befindet sich im Krankenhaus Oberndorf, Paracelsusstraße 37.**

Terminvereinbarung: Mo-Do 8:00-15:30, Fr 8:00 – 12:00 Tel.: 0662/880723-10.

Für dringende Rechtsauskünfte gibt es zusätzlich zweimal wöchentlich die Telefon-Beratungs-Hotline in der Stabsstelle für Chancengleichheit, Anti-Diskriminierung und Frauenförderung.

Die Telefon-Hotline (0662/8042-3233) ist jeden Dienstag und Donnerstag nachmittags von 14.30-16.30 Uhr besetzt. Dienstag nachmittags ist auch muttersprachliche Beratung in Serbisch/Kroatisch/Bosnisch sowie Englisch und Französisch möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister:

Dr. Josef Guggenberger